

Lange hat es gedauert, aber jetzt ist er fertig. Noch vor dem BER.

# Der Rasenplatz Platz IV

Dezember 2012 bis Oktober 2019



Dezember 2012. Hier soll der Platz IV entstehen. Noch ist es Wildnis.



Im Winter 2012/13 begannen die ersten Arbeiten.



Zum Einsatz kamen ein Harvester (Vollernter), ein Skidder (Seilschlepper), und ein Forwarder (Rückezug).

Nachdem die Baumstämme abtransportiert wurden: Weiter Wildnis pur!





Dieses Monstrum haute dann alles zusammen!  
Es bleiben nur Holzstücke übrig.



Die aufgestapelten Baumstämme (hier nur ein Teil) sollten eigentlich nach mehrjähriger Lagerung im neuen Heizwerk verbrannt werden. Dies erwies sich später als zu aufwendig. Sie wurden verkauft. Siehe nächste Folie.



Sehr aufwendig war die Verarbeitung der Baumstämme. Diese mussten auf Länge (max. 90cm) gesägt und dann gespalten werden.

Die Stämme wurden verkauft und vom Erlös Holzbrikett gekauft.





Nach einer längeren Pause geht es im Nov.15 weiter. Die inzwischen nachgewachsenen Schosser mussten erneut abgesägt werden. Die Reste des alten Bienenwagens kommen zum Vorschein.

Nach der Winterpause beginnen im März 2016 die Vermessungsarbeiten für den neuen Platz.



**Wie im Tagebau sieht es jetzt aus.**









An der Ost- und Westseite entsteht je ein Damm.





**Der Parkplatz an der Zufahrt West.**



Mittels Laser und Planierraupe wird ein Planum geschaffen.





Das Kassenhaus muss umgesetzt werden.



Einsaat einer Rasen-Wildkräuter-Mischung als Übergangslösung im März 2016.





Symbolisch überreichte der Präsident des Landessportbundes Thüringen, Peter Gössel an den ZFC einen Fördermittelscheck über 40.000 Euro. Damit begleitet der LSB die Errichtung des neuen Rasenplatzes.



Mai 2017. Die Rasen-Wildkräuter-Mischung vom März 2016 ist gut aufgegangen und wird mit einem Schlegelmäher kurz gehalten.



**Die neue Saison beginnt mit einem Highlight. Carl Zeiss Jena ist zu Gast.  
Über 2000 Gäste werden erwartet. Für die Jena-Fans wird extra ein Weg über den zukünftigen Platz IV gebaut.**



Vermessungsarbeiten für die Beregnungsanlage.



Diese Grabenfräße hatte sich als ungeeignet erwiesen.  
Die Räder hatten bei diesem Boden keinen Grip.



Ein Minibagger war das geeignete Gerät zur Erstellung der Gräben.



Ca. 350m Rohr liegen bereit.



November 2017: Bei Temperaturen um 0°C war das Rohr sehr widerspenstig.



**Regneranschluss.**

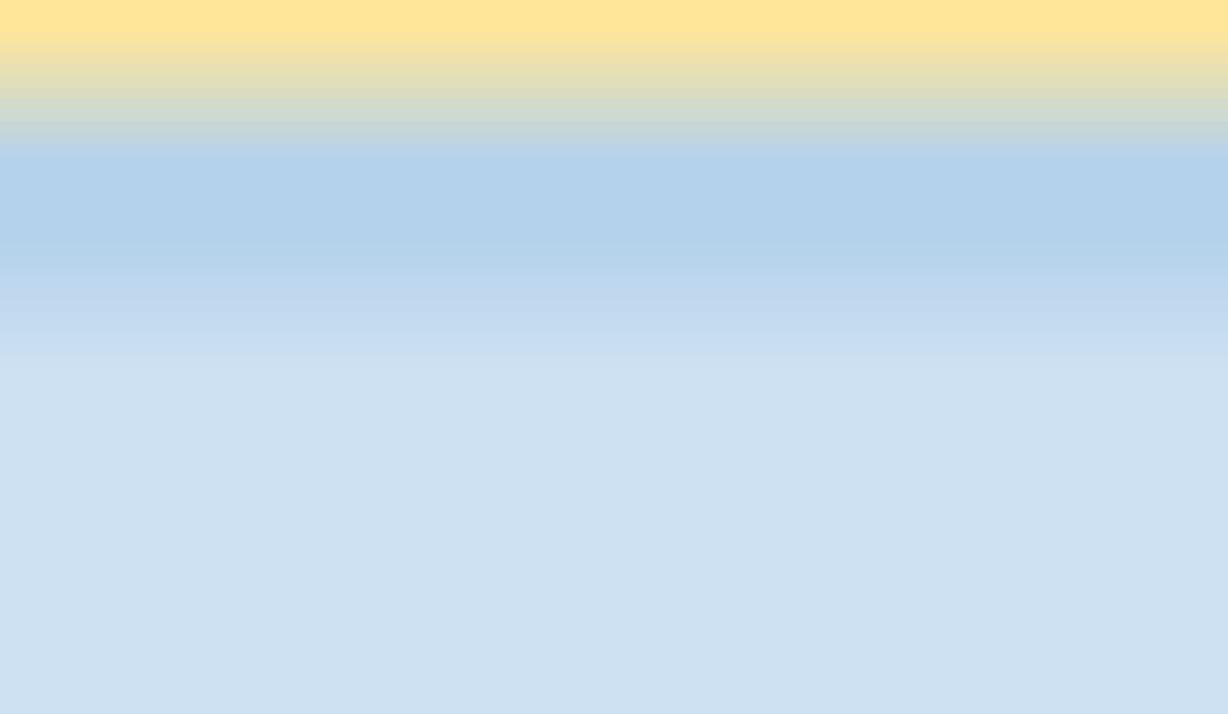


Die Gräben für die Beregnungsanlage sind mit Sand verfüllt wurden.



144 LKW bringen 3600Tonnen Sand.







26cm ist die Sollhöhe.



Moderne Lasertechnik für den "Feinschliff"



Vorbereitung der Zufahrt für den Platz 4 und den neuen Zuschauerweg für den Gästeblock des Hauptplatzes.











Die Wasserleitung und Steuerkabel der Beregnungsanlage werden Richtung Teich verlegt.













Januar 2018  
Orkan Frederike weht 15m<sup>3</sup> Sand auf unsere neue Straße.

Wie in der Wüste. Spuren im Sand.



15 Laderschaufeln Sand sind aufzunehmen.



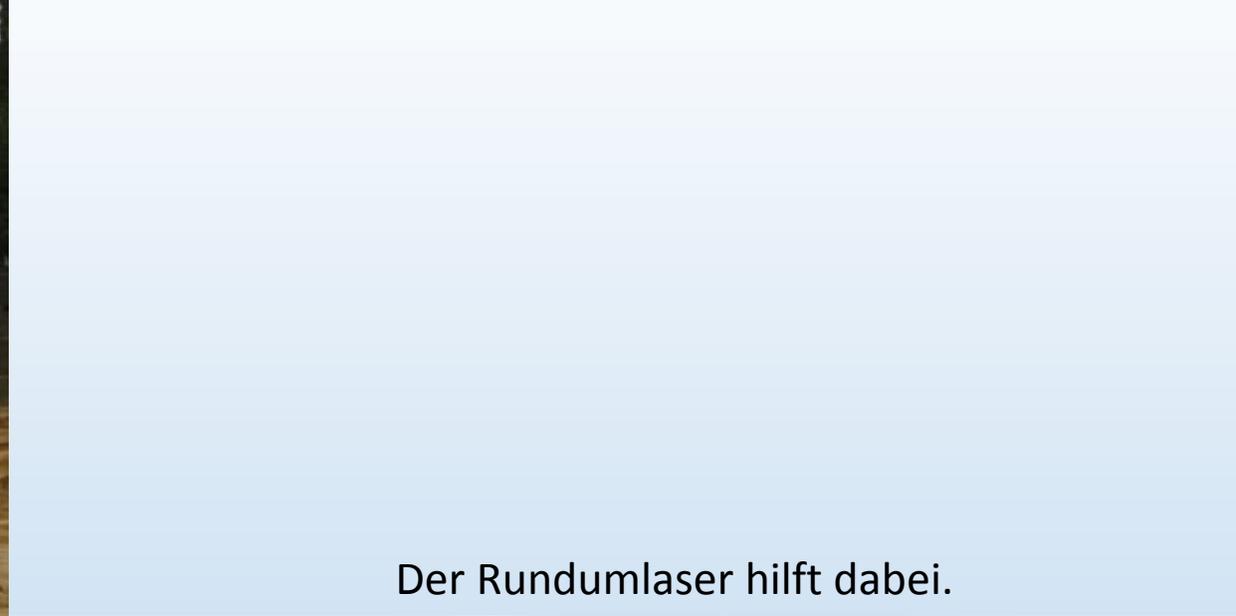
## Winterruhe bei den Arbeiten am Platz 4.



Panorama am 10.02.2018



Ein Grader bringt den Platz auf Niveau.



Der Rundumlaser hilft dabei.





Ein Traktor mit Schleppschiene beseitigt die Reifenspuren des Graders.





An der Westseite entsteht ein weitere befestigter Weg. Wichtig als Zugang zu den Flutlichtmasten.



100m<sup>3</sup> Humus liegen zum Aufbringen bereit.



Der zuerst angelieferte Mutterboden war sehr grob.  
Adde und Boris konstruierten eine Siebeinrichtung.



Der "Miststreuer" wird beladen.

Das spezifische Gewicht wird bestimmt um die Ausbringmenge einzustellen.



Ca. 100m<sup>3</sup> Humus (Grünkompost) werden aufgebracht.





Anlieferung von 233 Tonnen Mutterboden.  
10 dieser LKW sind dafür notwendig.

Der Mutterboden musste mit Planen vor den angekündigten Regen geschützt werden.





Geräte aus der Landwirtschaft fahren vor.

Der Miststreuer ist auch im Einsatz um den Mutterboden auszubringen.





**Die Straßen und Wege wurden mit Planen vor der Verschmutzung mit der Erde geschützt. Die Schleuderscheibe des Miststreuers wirft kleine Erdklumpen über 10m weit!**



**Mittels zweier verschiedenen Eggen (grob und fein) werden die 3 Schichten bestehend aus Humus, Mutterboden und Sand vermischt.**





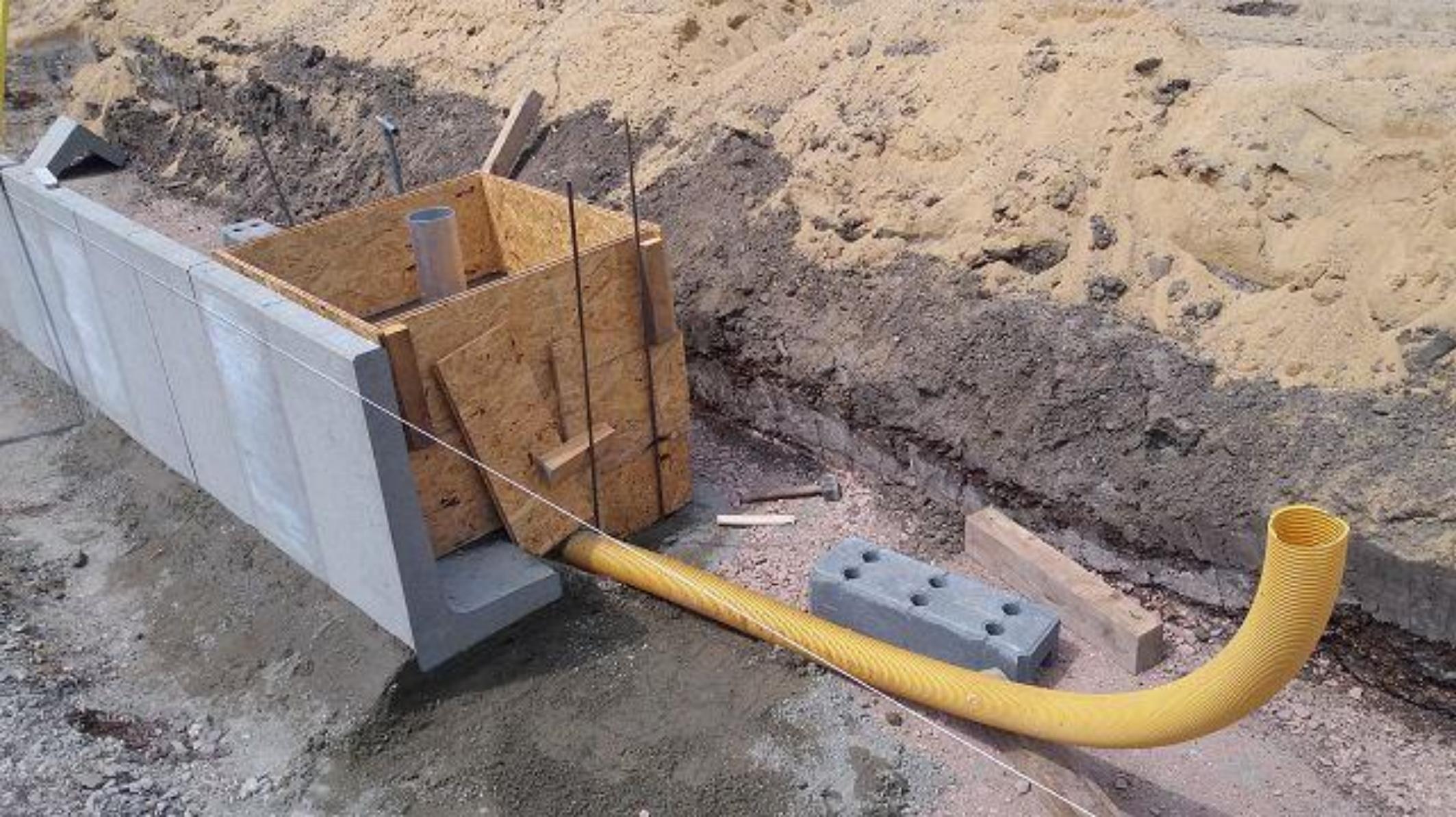
Vorbereitung zum Setzen der L-Steine. Der Höhenunterschied zwischen Platz und Gästezugang machte dies notwendig.

Die Fundamentkästen für den Ballfangzaun werden gesetzt.





Die Entwässerungsleitung der Ballfangmaste.





**PAUSE!**

Die Socken dampfen.

Die Nordböschung wird pflegeleicht gestaltet.





Das Bohren der Löscher für die Fundamente der Ballfangzäune gestaltete sich auf Grund der Bodenverhältnisse schwierig. Verschiedene Technik kam zum Einsatz.



Die Fundamente für die Ballfangzäune entstehen.





93 Säulen werden rund um den Platz gesetzt.





Die 12 Regner werden eingebunden.



Rund um den Platz IV wird auf einer Länge von 275m ein 2,50m hoher Maschendrahtzaun installiert.





Im Kassenbereich für den Hauptplatz wird der Platz IV mit einem Stabgitterzaun gesichert. Wegen des Höhenunterschied dient er auch als Absturzschutz.





Borde setzen an der Südseite.



Einbinden der Beregnung für den Platz IV in die vorhandene Anlage.



13. September: Der Rasensamen wird ausgebracht. Erst mit Technik und an den Rändern per Hand.



In den Randbereichen wird per Hand gesät und gedüngt.



September 2018. Die Beregnungsanlage geht in Betrieb. Wasser marsch!



**22.September: Am 9. Tag nach der Ansaat das erste Grün.**





Oktober 2018: Der erste Schnitt auf Platz IV.



Hier entsteht der Zugang zum Platz IV für die Spieler und Zuschauer.



Vorbereitente Arbeiten zum Asphaltieren.



Straßenbautechnik rückt an.







Der neue Zugang zum Gästeblock des Hauptplatz entsteht.  
Der Stellplatz für die Sicherheitskräfte wird vergrößert.







Einige der Regner auf Platz IV hatten sich gesenkt und müssen gehoben werden.

Im Mai 2019 erfolgte eine Nachsaat um einige Fehlstellen zu beseitigen.



Bevor dieser Mast für den Ballfangzaun gestellt werden konnte musste erstmal ein Igel aus 0,75m Tiefe gerettet werden.





Die Maste der Ballfangnetze werden gestellt.



Sehr Aufwendig war das Anbringen der Ballfangnetze.

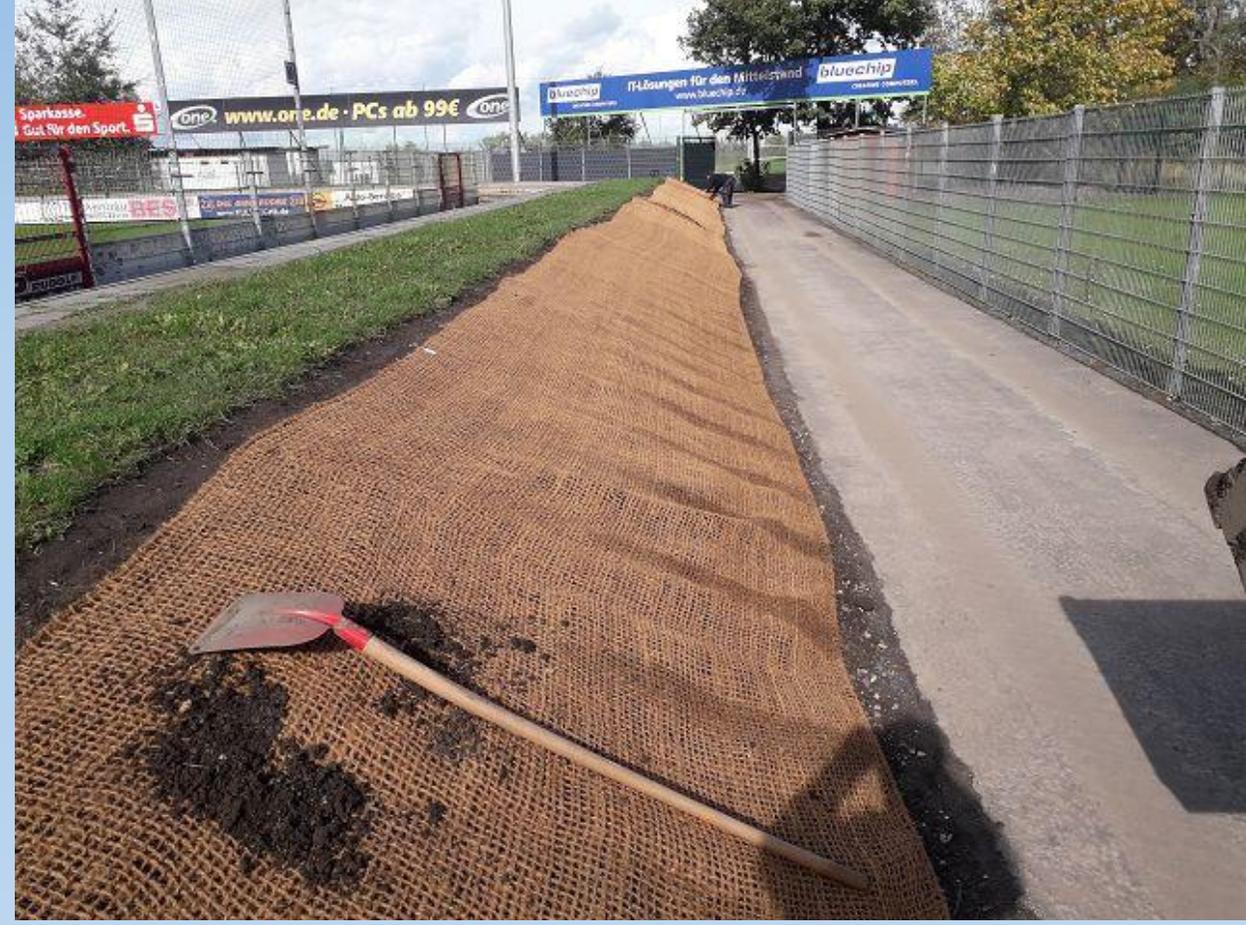




Der Damm am Zugang zum Platz IV erhält einen flacheren Böschungswinkel.







Um den noch aufzubringenden Mutterboden Halt zu geben wurde eine Kokosmatte ausgelegt.



Feinarbeiten und Ansaat.



Wegen des sommerlichen Wetters ist ein tägliches Wässern notwendig.



Nach 10 Tagen grünt es am neu gestalteten Damm.

**01.10.2019**

**Es ist vollbracht! Das Training und die Spiele können beginnen!**





Am 3. Oktober erfolgte die Einweihung des Platz IV mit 5 Spielen der ZFC Junioren.



**PLATZEINWEIHUNG  
RASENPLATZ IV  
+  
ABSCHIEDSSPIEL  
VON KOTTE**

**Donnerstag, 3. Oktober 2019**

- Einweihung des neuen Rasenplatzes
- 09:45 - 10:45 Uhr / ZFC A-Junioren + 8 Spieler ZFC I
- 10:45 - 11:45 Uhr / ZFC B-Junioren + 6 Spieler ZFC I
- 11:45 - 12:45 Uhr / ZFC C-Junioren + 6 Spieler ZFC I
- 12:45 - 13:35 Uhr / ZFC D & E-Junioren + Spieler der ZFC Frauen
- 13:35 - 14:10 Uhr / ZFC F und Bambini

- 14:30 Uhr Abschiedsspiel Mirko Kotowski  
Team 17 Jahre ZFC gegen Team Aufstieg 2009 & Friends  
Auftritt der Crocodile Cheers in der Halbzeit  
Hauptplatz bluechip-Arena

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**bluechip** **HERKULES** **GEWEXIGER** **one** **skatbank.de**

## Einweihung von unserem neuen Trainingsplatz

von J. K.

Man konnte das Leuchten in den Augen der Kinder und Jugendlichen vom ZFC Meuselwitz sehen, als sie zusammen mit den Kickern unserer Regionalliga Mannschaft den neuen Trainingsplatz hinter der Haupttribüne der bluechip-Arena betraten. So mischten sich unter die A, B und C Junioren, unsere Spieler der Männermannschaft, um bei Spielen untereinander den Trainingsplatz einzuweihen. Eine schöne Idee, denn was kann es für den Nachwuchs Schöneres geben, als mit oder gegen die „Großen“ ihr Können zu zeigen und vor den Augen der Eltern unsere beiden Regionalliga Torhüter das eine oder andere Mal zu bezwingen.

Auch unsere E und F Junioren hatten ihre Freude, sie wurden bei ihren Spielen von den Frauen des Landesklasse Teams unterstützt.

Bei einigen Gesprächen am Rande wurde der gute Zustand des Rasens gelobt und dabei festgestellt, dass mancher Regionalliga-Verein froh wäre, wenn ihr Hauptplatz so einen Zustand hätte.

Neben Essen und Trinken bot der Verein für Interessierte noch Rundgänge durch die bluechip-Arena an.

Alles in Allem ein gelungener Vormittag, bis auf die Verletzung unseres B-Junioren Spielers Maurizio Röhrich, dem wir an dieser Stelle, genau wie unserem Francesco Lubsch, gute Besserung wünschen.